

QIBB-LEITBILD: Leitbild der Sektion II Berufsbildung

Vision und Mission

Als für die schulische berufliche Bildung zuständige Sektion des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur sehen wir im Sinne unseres Verständnisses eines modernen, innovativen Bildungsmanagements unsere zentrale Aufgabe in der Umsetzung und Weiterentwicklung des gesetzlichen Bildungs- und Ausbildungsauftrages.

- Wir wollen sicherstellen, dass die Schüler/innen der berufsbildenden Schulen eine qualitätsorientierte, an der Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit und der individuellen Lebensbewältigung sowie an den Zielen des Gender Mainstreaming orientierte Bildung erhalten.
- Dadurch wollen wir auch die hohe Innovationsfähigkeit der österreichischen Berufsbildungseinrichtungen sichern und die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich stärken.
- Wir verstehen uns als eine Organisation, die sich kontinuierlich, systematisch und partizipativ mit dem Ziel weiter entwickelt, die Effizienz der Organisationen der beruflichen Bildung und die Kreativität aller an schulischer beruflicher Bildung Beteiligten zu verbessern. Dabei geht es auch darum, schulorganisatorische und curriculare Reformen im Zusammenhang mit demographischen, arbeitsmarkt-orientierten und fachlich-inhaltlichen Entwicklungen zeitgerecht und energisch umzusetzen.

Wir streben nach einem Bildungswesen,

- in dem die Lernenden befähigt werden, an einer komplexen Wissens- und Informationsgesellschaft auf Grund ihrer Bildung, persönlichen Entwicklung und Kreativität individuell, gleichberechtigt, kulturell, sozial und beruflich selbstverantwortlich teilzuhaben, wobei Lehrende sie mit ihrer pädagogischen, fachlichen und kreativen Kompetenz unterstützen,
- das eine hochwertige, europa- und weltweit konkurrenzfähige Aus- und Weiterbildung bietet und dadurch den Absolvent/inn/en qualifizierte berufliche und private Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet und
- das Österreich als Wirtschaftsstandort für die hier lebenden Menschen sowie für die in- und ausländischen Investor/inn/en und Unternehmen attraktiv macht.

Handlungsfelder

Lehren und Lernen

- Wir sind davon überzeugt, dass in der modernen Lebens- und Arbeitswelt die Verbindung einer breiten allgemeinen und einer hochwertigen fachlichen Bildung die Grundlage für den beruflichen Erfolg und für die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben darstellt. Besondere Beachtung schenken wir der Entwicklung und Weiterentwicklung jener fachlichen und allgemeinen Kompetenzen, die die Beschäftigungsfähigkeit der Absolvent/inn/en sicherstellen und sie befähigen, durch Selbststudium oder Studien an weiterführenden Bildungsinstitutionen erfolgreich am Prozess des lebensbegleitenden Lernens teilzunehmen.

- Wir betrachten es als unsere zentrale Aufgabe, die Schüler/innen durch innovative Bildungsangebote im Bereich der beruflichen Erstausbildung zu einer unmittelbar verwertbaren Berufsqualifikation zu führen (Lernen im „Medium des Berufes“) und sind uns der Herausforderungen der raschen Anpassung der Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung an die betriebliche Wirklichkeit bewusst. Darüber hinaus sehen wir berufsbegleitende Weiterbildungsangebote als wichtigen Beitrag zur Erweiterung und Verbesserung der Kompetenzen der Berufstätigen und damit zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft.
- Es ist uns ein Anliegen, unsere Bildungsangebote für Jugendliche beiderlei Geschlechts attraktiv zu gestalten, um an unseren Schulen ein positives, in vielfältiger Weise anregendes Lehr- und Lernumfeld anzubieten. Wir sind der Ansicht, dass Leistungswille, Kompetenz und Innovationsfreude der Schüler/innen und Lehrer/innen wichtige Kennzeichen guter Schule sind. Wir fühlen uns für die Schüler/innen und Lehrer/innen verantwortlich und wollen besondere Begabungen fördern sowie mit gezielten Hilfestellungen dazu beitragen, dass Schüler/innen etwaige Lernschwächen überwinden können.
- Wir sehen in der klaren Formulierung von Bildungszielen auf Lehrplan-, Schul- und Klassenebene, in einem guten und abwechslungsreichen Unterricht, in einer transparenten und nachvollziehbaren Leistungsbeurteilung und in einer lebendigen, von gemeinsamer Verantwortung getragenen Schulpartnerschaft entscheidende Parameter für den Schulerfolg.
- Die Fähigkeiten, die Praxis- und Lehrerfahrung, das Engagement und die Sozialkompetenz der Mitarbeiter/innen im Bereich der Berufsbildung sowie ein gutes Arbeitsklima stellen die wesentlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung des Bildungsauftrages dar. Wir wollen daher durch nachhaltige Konzepte der Personalentwicklung zum Aufbau und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung qualifizierter Mitarbeiter/innen beitragen.
- Gerade in der beruflichen Vollzeitschule und der dualen Ausbildung ist der praxisgerechte, aber oft auch der Praxis vorangehende Kontakt mit neuen Technologien, elektronischen Lernumgebungen und Materialien sowie „virtuellen“ Lern- und Gestaltungswerkzeuge wichtig. Die Beherrschung dieser elektronischen Arbeits- und Lernumwelt vermittelt eine antizipierende Lernkultur und erscheint auch für den Studienzugang wesentlich.

Qualität

- Qualität verlangt einen kontinuierlichen Reflexionsprozess und die Einführung eines funktionierenden Regelkreises auf allen Ebenen. Daher befassen wir uns mit der Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsmerkmalen auf Sektions- und Abteilungsebene und unterstützen die Qualitätsentwicklung in Zusammenarbeit mit den nachgeordneten Dienststellen und den Schulstandorten. Kundenorientierung, Sachkompetenz, Entscheidungsfreudigkeit unter Einsatz von Planungs- und Entscheidungsinstrumenten, Fortbildungsbereitschaft und Kreativität in Planungs- und Umsetzungsprozessen sowie geschlechtergerechtes Denken und Handeln sind für unsere Arbeit wesentlich.
- Wir wollen Abläufe und Prozesse der Verwaltung und der fachpädagogischen Arbeit strukturieren, vereinfachen, standardisieren, dokumentieren und evaluieren. Unsere Arbeit beruht auf präzisen pädagogischen und fachlichen Zielvorstellungen,

die allen Betroffenen klar vermittelt werden und für deren Umsetzung wir in Kooperation mit den zuständigen Organisationseinheiten die nötigen Rahmenbedingungen gewährleisten.

- Wir sind von der Notwendigkeit der Überprüfung der Zielerreichung unter Verwendung geeigneter Instrumente der Selbst- und Fremdevaluierung überzeugt.

Wirtschaft und Gesellschaft

- Wir verstehen uns als Partner der Wirtschaft. Wir arbeiten unbürokratisch, ziel- und lösungsorientiert mit der und für die Wirtschaft und tragen gesellschaftliche Verantwortung. Wir stellen uns neuen Herausforderungen und entwickeln unsere Aufgabestellungen auf Basis unserer bisherigen erfolgreichen Arbeit im Dialog mit der sich wandelnden Wirtschaft und Gesellschaft.
- Es ist uns ein Anliegen, enge Beziehungen zu Sozialpartnern und Unternehmen zu pflegen. Wir arbeiten eng und konstruktiv mit Organisationen der Arbeitswelt, Bildungsinstitutionen, Wissenschaftler/innen sowie mit anderen Ressorts zusammen. Wir entwickeln und realisieren in enger Kooperation mit ihnen zukunftsweisende Lehrpläne für ein vielfältiges, qualitativ hoch stehendes und bedarfsgerechtes Berufs/aus- und Weiterbildungsangebot.
- Wir planen und handeln unternehmerisch, soweit dies im pädagogischen Umfeld möglich ist (fachlich-pädagogische Dienstleistungen). Als moderner und praxisnaher Dienstleister präsentieren wir unseren Zielgruppen die Leistungen der Sektion Berufsbildung in einem „Corporate Design“. Die Qualität unserer Arbeit erhöhen wir durch die Umsetzung der Qualitätsstandards unserer Sektion. Wir betätigen uns als Know-how-Träger sowie als Forum für neue Ideen und Tendenzen. Dafür erforderliche Forschungsaufträge werden unter Beachtung eines Kosten-Nutzen bewussten Arbeitens, der Konkurrenzfähigkeit bezüglich Preis, Leistung und Qualität vergeben.

Internationalität

- Wir fördern europa- und weltweite Kooperationen zum Zweck des fachlichen und pädagogischen Austausches. Ziel ist eine fruchtbare Verbindung zwischen Lehre und Praxis unserer Berufsbildungs- und Verwaltungseinrichtungen. Dieses Ziel soll inner- und außerhalb von nationalen und europäischen Programmen gewährleistet werden.
- Wir sind von der Notwendigkeit überzeugt, Erfahrungen mit anderen Kultur- und Wirtschaftsräumen zu fördern. Wir unterstützen daher die Mobilität und den Austausch von Personal und Auszubildenden und
- Wir fördern den Fremdsprachenunterricht in allen Bereichen der beruflichen Erstausbildung, auch die Verwendung der Fremdsprachen in Fachgegenständen und bei abschließenden Prüfungen.
- Wir gewährleisten entsprechende fremdsprachliche Aus- und Weiterbildungen der Lehrenden und des Führungsstabes von Verwaltungs- und Ausbildungseinrichtungen.
- Wir stimmen die Arbeiten auf nationaler und europäischer Ebene im Bereich beruflicher Bildung aufeinander ab, weil wir die nationale und internationale Attraktivität des Bildungs- und Wirtschaftsstandortes Österreich fördern wollen.